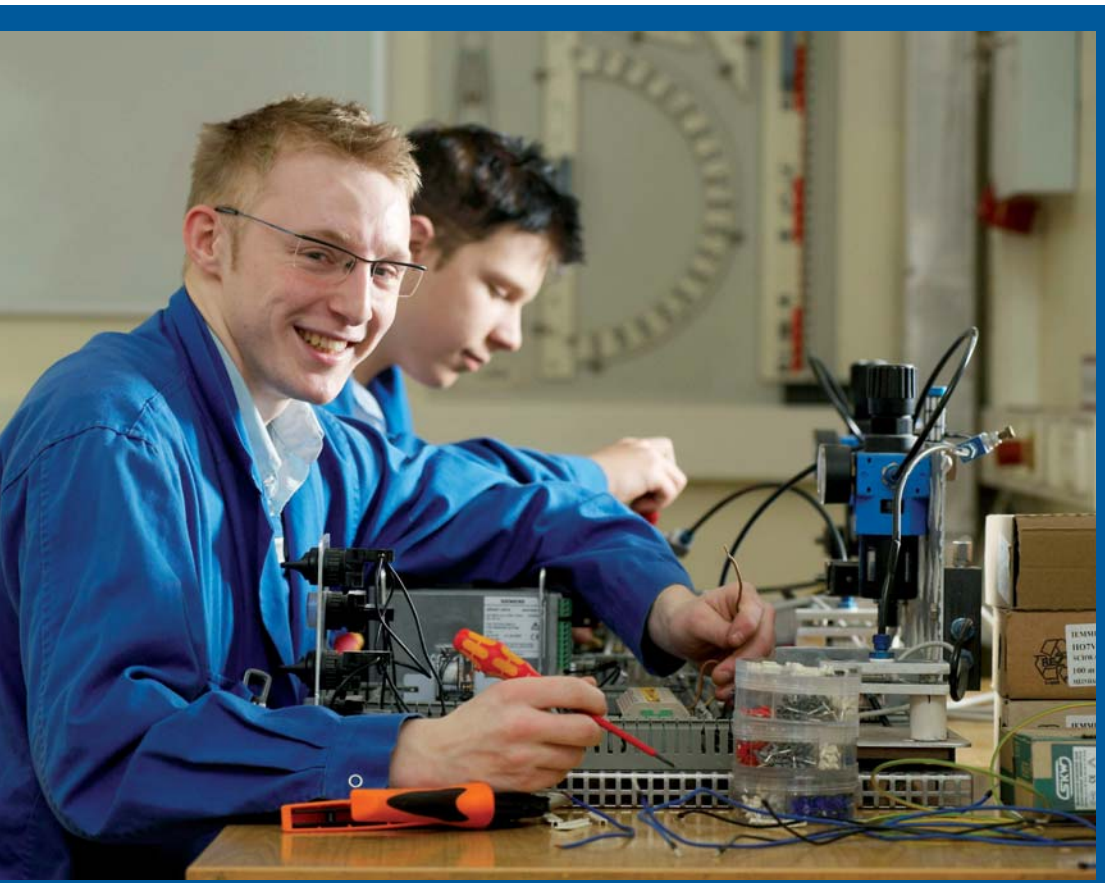


Elektrobetriebs- Elektrobleitstechniker/-in, Prozessleit- techniker/-in

Lehrzeit 4 Jahre



„Mir ist eine Lehrstelle mit sehr guten Zukunftschancen und einer praxisbezogenen, hochwertigen Ausbildung wichtig.“

Daniel Hager, Lehrling Prozessleittechnik

Der/die Elektrobetriebs-/ProzessleittechnikerIn montiert, wartet und repariert jene Steuerungs-, Mess- und Regeleinrichtungen, die den automatischen Vorgang der Umsetzung von Rohstoffen zu Produkten in gleichbleibender Qualität ermöglichen.

Unter anderem sind dies Geräte zur Messung von Gewicht, Druck, Durchflussmenge und Temperatur. Weiters installiert und wartet er/sie elektromechanische, elektrische, elektronische, mechanische, hydraulische und pneumatische Geräte der Steuerungs- und Regelungsanlagen.

Der Elektrobetriebs-/Prozessleittechnik-Lehrling eignet sich umfangreiche Kenntnisse in der Elektro-,

Steuerungs- und Regeltechnik und den entsprechenden messtechnischen Geräten an.

Eignungsvoraussetzungen:

- ◆ Interesse für Elektrotechnik und Physik
- ◆ Hohes technisches Verständnis
- ◆ Genauigkeit und Geschicklichkeit



Mein Weg. Mein Erfolg!

„Da ich sowohl technisch als auch handwerklich interessiert war, traf ich nach dem Abschluss der Pflichtschule die Entscheidung, eine Lehre zu beginnen. Durch informative Veranstaltungen fand ich heraus, welcher Beruf am besten zu mir passt und so entschied ich mich für eine Lehre als Prozessleittechniker. Nach der Lehrabschlussprüfung wollte ich mein Wissen erweitern und besuchte berufsbegeleitend die HTL-Abendschule für Elektrotechnik.“

Lehre - Theorie und Praxis vereinen

Das vorhandene Fachpersonal vermittelte Fachwissen und Erfahrung zum Beruf. Die Lehre ermöglichte mir, dieses in der Theorie erlernte Wissen direkt in die Praxis umsetzen zu können. Das war besonders interessant und stellte für mich eine spannende Herausforderung dar.

Ein weiterer Anreiz war für mich, dass Genauigkeit und Geschicklichkeit gefordert wurden. Hier konnte ich mich speziell beweisen. Auch für Technik und kreative Lösungen interessierte ich mich schon immer und fand dazu in der Lehre viele Möglichkeiten vor.

Lehre ist:
Theorie direkt in die
Praxis umsetzen

Das Erlernen der Theorie in der Berufsschule war besonders effizient und interessant, da das theoretische Wissen auch mit praktischen Übungen gefestigt wurde. Diese praktischen Übungen repräsentierten auch teilweise die Tätigkeiten in der Firma. Wesentlich für mich war auch, dass bei der DSM besonderer Wert auf eine berufsbezogene Ausbildung gelegt wird, damit sich die Lehrlinge möglichst viel an Fachwissen aneignen können.

Das Umsetzen der Theorie in die Praxis ist ein wesentlicher Punkt im Berufsleben und erfordert einen gewissen Lernprozess, welcher durch eine Lehre gefördert wird. Auch heute kann ich noch von der Entscheidung profitieren, eine Lehrlingsausbildung zu absolvieren. So kann ich die Kenntnisse aus der Lehre auch noch als EMR-Anlagentechniker anwenden. Das in der Lehre angeeignete Wissen erleichterte mir auch den Besuch der HTL. Mit dem Abschluss der HTL-Abendschule konnte ich mich anschließend auch innerhalb des Unternehmens weiterentwickeln.“

Klaus-Peter Gabriel
EMR-Anlagentechniker

